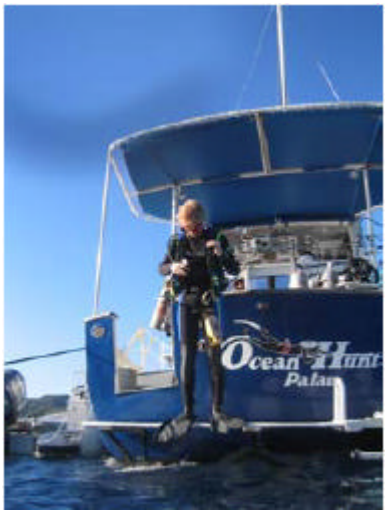
Live aboard Ocean Hunter 1 in Palau

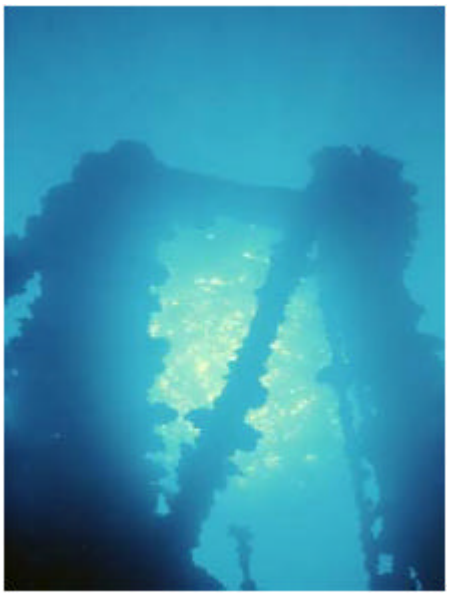
Der Flug nach Palau ist lang, doch mit Übernachtung im Mandarin in Manila und seinem Spa-Bereich kurzweiliger als gedacht. Schön wär's gewesen, wir hätten den Spa nutzen können, statt dessen haben wir es fertig gebracht, in der rush hour durch Manila's Shopping Malls zu ziehen, auf der Suche nach dem passenden Unterwassergehäuse für unsere kleine Ixus, weil wir das nämlich zu Hause vergessen hatten. Doch wir fanden es schließlich und die wunderbaren kleinen Videosequenzen, die wir damit machen konnten, Euch in diesem Bericht leider nicht zeigen können, haben uns für alle Mühe belohnt!
Der Anflug am nächsten Morgen über Palau und seinen wunderschönen Rocky Islands faszinierte uns auf der Stelle.

Nach zwei erholsamen Tagen Insellebens, sind wir zum ersten Tauch-Tagesausflug aufgebrochen. Mit einem knapp 300 PS starken Speedboot jagten wir in Windeseile an alle berühmten Tauchplätze in Palau. Der erste Tauchgang war im German Channel. Es hat keine 10 Minuten gedauert, da kam er schon, unser erster Riesenmanta.



Schon glücklich sind wir am nächsten Tag auf unser Boot, die Ocean Hunter 1, auf der wir 10 Tage verbringen wollten.

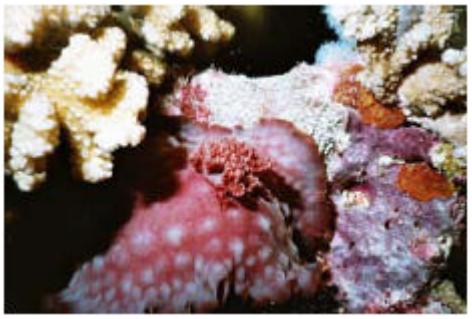
Die ersten Tage standen ganz im Zeichen der Wracks. Nahe Korror, der Hauptstadt von Palau, sind in den Zeiten des Zweiten Weltkriegs viele japanische Schiffe gesunken und auch Flugzeuge abgestürzt: Helmet Wreck, Iro Maru, oder Jake's Plane, um nur einige zu nennen.



Das nächste Highlight war der Besuch im Jellyfish Lake. Die Quallen haben in diesem Salzwassersee ihre Fähigkeit zu nesseln verloren, da sie dort keine natürlichen Feinde haben. Man kommt sich vor wie in einer anderen Welt, es herrscht wunderbare meditative Ruhe inmitten der kleinen "Gelatine-Blumenkohle".

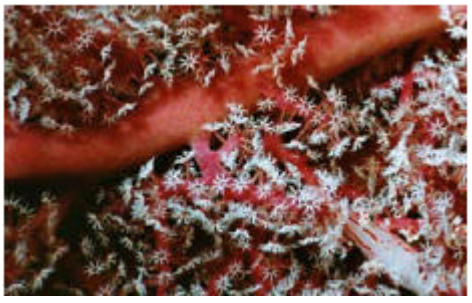
Ein Highlight folgt dem nächsten: Eine Bucht voller Mandarinfische! Sie kommen jeden Abend bei Dämmerung zum Schmusen aus ihren Verstecken! ...

Ein paar Nacktschnecken waren auch dabei, ... aber nicht wirklich beteiligt....



Und dann noch unser gewünschtes Highlight: die Spanische Tänzerin, zwar nicht während des Auftritts, sondern nur in der Garderobe, doch..!

Haibeobachtungen an dem berühmten Blue Corner, wo immer viel Strömung herrscht und sich alles tummelt, so auch wir...



Für uns noch etwas ganz besonderes war auch die Decor-Krabbe und der Longnose Hawkfish. Ohne Guide für uns nicht auffindbar, hatten aber grad einen dabei...

Der Rückflug über Yap, wo wir noch 2 Tage viele, viele Mantas bewundern konnten, und noch 3 Tage in Singapur haben für uns die perfekte Reise abgerundet.

Claudia Paschen und Sibylle Launhardt